

Neunte Abtheilung.

Gehorsam gegen Aeltern und Vorgesetzte.
 Liebe gegen Aeltern und Geschwister.
 Dankbarkeit gegen Lehrer und
 Wohlthäter.

98) Man muß den Aeltern gehorchen.

„Aber, lieber Vater, fragte Valentin, warum müssen denn Kinder ihren Aeltern immer gehorsam seyn?“
 — Weil sie es nicht verstehen sich selbst zu regieren, war die Antwort. Die Aeltern haben mehr Verstand und Einsicht, und wissen besser, was den Kindern gut ist. Ungehorsame Kinder sind meistens böse Kinder.

Du weißt doch wohl, wie dein kleiner Vetter Theodor ist, der niemals seinen Aeltern folgt? Seine lieben Aeltern lassen ihm aus allzugroßer Liebe fast immer seinen Willen, aber es kommt selten etwas Gutes dabei heraus. Oft sagt er: „ich mag nicht in die Schule gehn“ und fragt nichts darnach, wenn ihn die Aeltern auch noch so sehr darum bitten, daß er doch hinein gehen möchte. Darüber ist er aber auch so ungeschickt geblieben, daß er noch nicht einmal ordentlich lesen kann. Wenn ihm die Aeltern manche Speisen untersagen, so ist er nun noch mehr davon, und ist deswegen schon oftmals krank gewesen. Neulich wollte er aufs Eis gehen. Die Aeltern untersagten es ihm; es ist noch nicht stark und fest genug, lieber Theodor, sagten sie, du könntest durchbrechen und ertrinken, aber Theodor gehorchte